

Das  
Frostrisiko  
nimmt zu



OBST-  
& WEINBAU



ÖSTERREICHISCHE  
HAGELVERSICHERUNG

Wir sichern, wovon Sie leben.

# Seit über 75 Jahren Seite an Seite mit der österreichischen Landwirtschaft



Bester Agrarversicherer mit der umfassendsten Produktpalette Europas



95 % Kundenzufriedenheit



Bund und Land übernehmen 55 % Ihrer Prämie

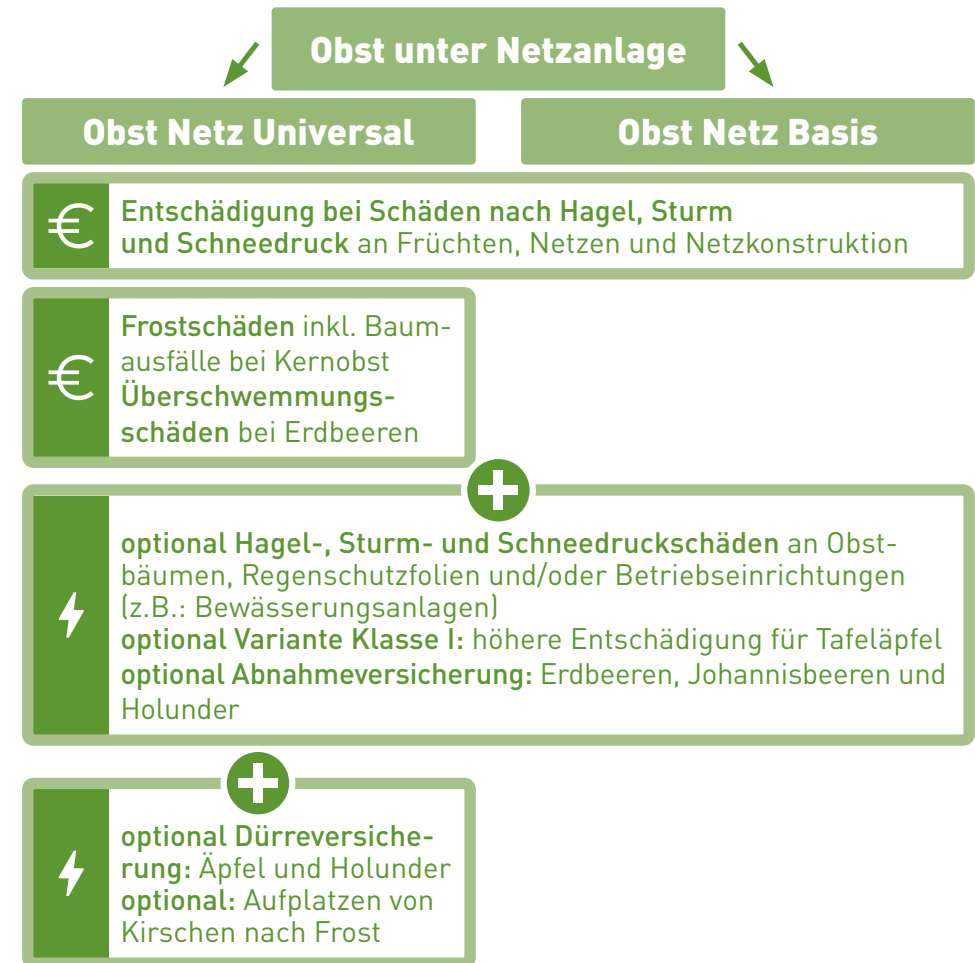


70 % der versicherten Obst- und Weinflächen sind gegen Frost versichert



Punktgenaue Wetterprognosen und -rückblicke für Ihren Betrieb

# Übersicht Produkte Obstbau



### Obst Universal/Basis - Hagel

Sie erhalten eine Entschädigung bei Hagelschäden an **Früchten**. Wählen Sie selbst die passende Versicherungssumme für jede Kultur am Antrag frei aus.

Bei Beerenobst, Holunder, Mostobst, Fruchtholz und Junganlagen beträgt der Selbstbehalt 10 % der Versicherungssumme. Bei Kern-, Stein- und Schalenobst wählen Sie aus drei Selbstbehalts-Varianten:

10-jähriger Schadensverlauf	0 %	40 %	60 %	80 %	100 %	120 %	> 120 %	Neuverträge
Variante 1	10 %	15 %	19 %	23 %	27 %	30 %	30 %	23 %
Variante 2	10 %	12 %	15 %	15 %	17 %	20 %	22 %	15 %
Variante 3	10 %	12 %	12 %	12 %	15 %	15 %	17 %	12 %

In der **Variante Klasse I** werden Tafeläpfel der Klasse II nach Hagel und Frost wie Verwertungsobst entschädigt: Diese Äpfel werden mit einer Schadensquote von 80 % statt 50 % bewertet.

In der **Großschadensversicherung** für Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren) und Holunder sichern Sie das Hagelrisiko besonders preiswert ab. Schäden durch Hagel werden in diesem Produkt ab 36 % entschädigt.

#### Entschädigungstabelle Großschadensversicherung\*

Ertragsverlust	bis 35 %	36 %	37 %	38 %	39 %	40 %	41 %	42 %	43 %	44 %	45 %
<b>Entschädigung</b>	0 %	2 %	4 %	6 %	8 %	10 %	12 %	14 %	16 %	18 %	20 %
Ertragsverlust	46 %	47 %	48 %	49 %	50 %	51 %	52 %	53 %	54 %	55 %	56 %
<b>Entschädigung</b>	21 %	22 %	23 %	24 %	25 %	26 %	27 %	28 %	29 %	30 %	31 %
Ertragsverlust	57 %	58 %	59 %	60 %	61 %	62 %	63 %	64 %	65 %	66 %	67 %
<b>Entschädigung</b>	32 %	33 %	34 %	35 %	36 %	37 %	38 %	39 %	40 %	41 %	42 %
Ertragsverlust	68 %	69 %	70 %	71 %	72 %	73 %	74 %	75 %	76 %	77 %	78 %
<b>Entschädigung</b>	43 %	44 %	45 %	46 %	47 %	48 %	49 %	50 %	51 %	52 %	53 %
Ertragsverlust	79 %	80 %	81 %	82 %	83 %	84 %	85 %	86 %	87 %	88 %	89 %
<b>Entschädigung</b>	54 %	55 %	56 %	57 %	58 %	59 %	60 %	61 %	62 %	63 %	64 %
Ertragsverlust	90 %	91 %	92 %	93 %	94 %	95 %	96 %	97 %	98 %	99 %	100 %
<b>Entschädigung</b>	65 %	66 %	67 %	68 %	69 %	70 %	71 %	72 %	73 %	74 %	75 %

\*Diese Entschädigungstabelle gilt auch für die Risiken Frost und Dürre.

### Obst Netz Universal/Basis - Hagel

Sie können die Versicherungssumme für die **Früchte** selbst festlegen und aus drei Selbstbehalts-Varianten bei Hagel-, Sturm- und Schneedruckschäden an der Frucht auswählen:

- **Obst unter Netz Standard:** In dieser bewährten Variante sind die Früchte mit einem Selbstbehalt von 10 % der Versicherungssumme abgesichert.
- **Obst unter Netz Großschaden:** In dieser preiswerten Variante beträgt der Selbstbehalt ebenfalls 10 % und Schäden werden ab 26 % ersetzt.
- **Obst unter Netz Plus:** In dieser umfassenden Variante sind auch Ihre Obstbäume versichert. Sie erhalten eine Entschädigung ab einer Schadenshöhe von 26 %. Der Selbstbehalt beträgt 10 % der Versicherungssumme.

### Netz, Netzkonstruktion und Obstbäume

Sie erhalten eine Entschädigung für Schäden an Netz, Konstruktion und Obstbäumen in Folge von Hagel, Sturm und Schneedruck. In der Variante Obst unter Netz Plus beträgt der Mindestschaden 500 Euro pro Hektar. Die maximale Entschädigung in Euro pro Hektar hängt vom Alter der Anlage, der Netzfarbe, der gewählten Variante und in der Variante Plus von der gewählten Versicherungssumme ab:

Alter der Anlage in Jahren	schwarzes Netz				weißes/graues Netz				
	Variante Plus			V. Standard/ Großschaden	Variante Plus			V. Standard/ Großschaden	
	Versicherungssumme in €/ha				Versicherungssumme in €/ha				
20.000	30.000	40.000	20.000	30.000	40.000	20.000	30.000	40.000	
0	6.400,-	8.000,-	9.600,-	5.000,-	6.400,-	8.000,-	9.600,-	5.000,-	
1-5	6.400,-	8.000,-	9.600,-		5.600,-	7.000,-	8.400,-	5.000,-	
6	6.400,-	8.000,-	9.600,-		4.800,-	6.000,-	7.200,-	2.500,-	
7	6.000,-	7.500,-	9.000,-		4.000,-	5.000,-	6.000,-	2.500,-	
8	5.600,-	7.000,-	8.400,-		3.200,-	4.000,-	4.800,-	2.500,-	
9	5.200,-	6.500,-	7.800,-	5.000,-	2.400,-	3.000,-	3.600,-	1.500,-	
10	4.800,-	6.000,-	7.200,-	2.500,-	1.600,-	2.000,-	2.400,-	1.500,-	
11	4.400,-	5.500,-	6.600,-			2.000,-	2.400,-	1.500,-	
12	4.000,-	5.000,-	6.000,-			2.000,-	2.400,-	1.000,-	
13	3.600,-	4.500,-	5.400,-			2.000,-	2.400,-	1.000,-	
14	3.200,-	4.000,-	4.800,-		1.600,-	2.000,-	2.400,-	1.000,-	
15	2.800,-	3.500,-	4.200,-	2.500,-	0,-	0,-	0,-	0,-	
16	2.400,-	3.000,-	3.600,-	1.500,-					
17	1.600,-	2.000,-	2.400,-	1.500,-					
18	1.600,-	2.000,-	2.400,-	1.000,-					
19	1.600,-	2.000,-	2.400,-	1.000,-					
ab 20	1.600,-	2.000,-	2.400,-	1.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	

#### Haftungszeitraum

Bei Hagel und Schneedruck beginnt die Haftung nach vollendeter Blüte und nur bei gespannten Netzen. Bei witterungsbedingten Blühverzögerungen werden Schäden an Früchten vor dem Spannen der Netze bei Steinobst bis 1. Mai und bei Kernobst bis 10. Mai entschädigt. Ab dem 25. September sind auch Schäden bei eingerollten Netzen in Deckung. Bei Schneedruckschäden endet die Haftung mit 15. Oktober.

Alter der Anlage in Jahren	Konstruktion				Obstbäume**				
	Variante Plus			V. Standard/ Großschaden	Variante Plus				
	Versicherungssumme in €/ha				Versicherungssumme in €/ha				
20.000	30.000	40.000	15.000	20.000	30.000	15.000	20.000	30.000	
0	9.600,-	16.000,-	22.400,-	5.000,-*	12.000,-	16.000,-	24.000,-		
1-5	9.600,-	16.000,-	22.400,-						
6	9.600,-	16.000,-	22.400,-						
7	9.600,-	16.000,-	22.400,-						
8	9.600,-	16.000,-	22.400,-						
9	9.000,-	15.000,-	21.000,-						
10	8.400,-	14.000,-	19.600,-						
11	7.800,-	13.000,-	18.200,-						
12	7.200,-	12.000,-	16.800,-		12.000,-	16.000,-	24.000,-		
13	6.600,-	11.000,-	15.400,-		10.500,-	14.000,-	21.000,-		
14	6.000,-	10.000,-	14.000,-		9.000,-	12.000,-	18.000,-		
15	5.400,-	9.000,-	12.600,-	5.000,-*	7.500,-	10.000,-	15.000,-		
16	4.800,-	8.000,-	11.200,-	2.500,-*	6.000,-	8.000,-	12.000,-		
17	4.200,-	7.000,-	9.800,-		4.500,-	6.000,-	9.000,-		
18	3.600,-	6.000,-	8.400,-		3.000,-	4.000,-	6.000,-		
19	3.000,-	5.000,-	7.000,-		3.000,-	4.000,-	6.000,-		
ab 20	3.000,-	5.000,-	7.000,-	2.500,-*	3.000,-	4.000,-	6.000,-		

\* Ist gleichzeitig auch die Maximalentschädigung bei Netz- und Konstruktionsschäden.  
 \*\* Bei Abschluss einer Frostversicherung werden zusätzlich Frostschäden an Kernobstbäumen in allen Varianten ersetzt.

## Frost

Sie erhalten in der Obst Universal und Obst unter Netz Universal eine Entschädigung bei Frostschäden an folgenden Obstkulturen, wenn sie in intensiven Erwerbsobstanlagen geführt werden:

Kernobst	Äpfel, Birnen, Quitten
Steinobst	Kirschen, Weichseln, Pfirsiche, Nektarinen, Zwetschken, Pflaumen, Ringlotten, Marillen
Schalenobst	Haselnüsse, Walnüsse, Edelkastanien
Beerenobst	Erdbeeren, Aronia, Brombeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Heidelbeeren, Holunder (in Kombination mit dem Risiko Dürre)

Ersetzt wird der **Mengenverlust**, der durch Fruchtschäden entsteht. Bei Äpfeln, Birnen und Quitten wird zusätzlich der **Qualitätsverlust** entschädigt. Die Versicherungssumme ist gleich hoch wie für das Risiko Hagel und kann frei gewählt werden.

Sie erhalten für Fruchtschäden ab einem Ertragsverlust von 36 % eine Entschädigung, wie in der Tabelle „Großschadensversicherung“ auf Seite 6 ersichtlich.

Zusätzlich erhalten Sie Frostschäden an **Kernobstbäumen** ersetzt, wenn diese aufgrund von Temperaturschwankungen absterben. Dafür müssen die Monate Jänner und Februar überdurchschnittlich warm sein und danach Temperaturen von weniger als -15 °C auftreten. Eine Entschädigung erhalten Sie, wenn die Bäume in derselben Versicherungsperiode absterben und dadurch ein Schaden von mindestens 500 Euro pro Hektar entsteht. Die maximale Entschädigung beträgt 12.000 Euro pro Hektar, hängt jedoch vom Alter der Anlage ab. In der Variante **Plus** kann diese Entschädigung auf bis zu 24.000 Euro pro Hektar erhöht werden (siehe Tabelle „Obstbäume“ auf Seite 8).

### Haftungsbeginn

Ersetzt werden Schäden, die durch Frost im Frühjahr auftreten. Je nach Obstart gelten unterschiedliche Zeitpunkte für den Haftungsbeginn:

- Äpfel/Birnen/Quitten:** Rotknospenstadium
- Steinobst:** Knospenschwellen, frühestens 1. März
- Edelkastanien/Walnüsse:** Knospenaufbruch
- Haselnüsse:** frühestens 1. April
- Beerenobst** (ausgenommen Erdbeeren): Freiwerden der ersten Blütenknospe
- Erdbeeren:** Beginn der Blüte, frühestens 1. April
- Holunder:** Sichtbarwerden der Dolden

## Schadenserhebung

Bei Tafeläpfeln werden Frostschäden auf Basis der Anzahl der Früchte erhoben. Diese werden mit der tatsächlichen Fruchtanzahl der Anlage verglichen.

	Standjahr	1.	2.	3.	4.	ab 5.
Fruchtzahl/ha je m Kronenhöhe	0	40.000	70.000	90.000	100.000	

Bei Walnüssen und Edelkastanien werden ausschließlich Totalausfälle einzelner Bäume bewertet. Bei folgenden Kulturen gelten Normerträge als Basis für die Schadenserhebung. Diese werden mit dem tatsächlichen Ertrag der Anlage verglichen.

Kultur	Normertrag in kg/ha*	Standjahr					
		Ertragsbasis in % des Normertrags					
Birnen	30.000 (22.500)	0	0	30	60	80	100
Zwetschken	18.000 (13.500)						
Kirschen/Weichsel	10.000 (7.500)						
Marillen	9.000 (6.750)	0	0	50	90	100	100
Pfirsiche	14.000 (10.500)						
Stachelbeeren	11.000 (8.250)						
Holunder	8.000 (3.000)	0	30	60	100	100	100

\* Die Normerträge gelten bei folgenden Mindestpflanzdichten: Birnen > 1.500, Steinobst > 1.000, Stachelbeeren > 3.000, Holunder > 450. Die Normerträge in Klammer ( ) gelten für biologisch wirtschaftende Betriebe und Umstellungsbetriebe.

Um eine höchstmögliche Präzision in der Bewertung Ihrer Schäden zu erreichen, werden gegebenenfalls die Fruchtanzahl bei Tafeläpfeln und die angeführten Normerträge angepasst. Dies kann von Standjahr, Blühstärke, Laubwanddichte, Pflanzenanzahl sowie vom Vorhandensein von Kulturschutzmaßnahmen wie Bewässerung, Überdachungen und Hagel-schutznetzen um bis zu 30 % erhöht oder reduziert werden.

Durch professionelle Frostschutzmaßnahmen reduzieren Sie das Risiko von Frostschäden. Für Flächen mit **Frostberegnungsanlagen** erhalten Sie einen Prämienrabatt von 30 %, für Obstquartiere mit **Frostöfen oder Frostschutzkerzen** 20 %. Der Rabatt für Frostöfen und Frostschutzkerzen ist jährlich zu beantragen.

Bei Abschluss einer Frostversicherung sind Totalschäden bei **Erdbeeren** durch **Überschwemmung** automatisch mitversichert.

## Überschwemmung Erdbeeren

Ausuferung eines Gewässers oder eine ununterbrochene Wasserfläche über mindestens 48 Stunden oder Abschwemmung ist Voraussetzung für eine Entschädigung. Es gilt dieselbe **Versicherungssumme** wie für das **Risiko Hagel**.

Eine Entschädigung erhalten Sie ab 300 Euro oder wenn mindestens 0,3 Hektar betroffen sind. Bei Schlägen, die kleiner als 0,3 Hektar sind, muss der gesamte Schlag betroffen sein.

In der folgenden Tabelle ist ersichtlich, wie viel % der Versicherungssumme im Schadensfall ausbezahlt wird.

SB-Stufe	10-jähriger Schadensverlauf:			
	≤ 100 %	≤ 200 %	≤ 300 %	> 300 %
	1	2	3	4
	Entschädigung, abhängig von gewählter Variante, Schadensverlauf und SB-Stufe:			
Variante I	70 %	60 %	50 %	40 %
Variante II	70 %	70 %	60 %	50 %
Variante III	70 %	70 %	70 %	60 %
Variante IV	70 %	70 %	70 %	70 %

Bei Überschwemmungsschäden auf Erdbeerflächen, welche im Jahr vor der ersten Ernte ausgepflanzt werden, ersetzen wir innerhalb von 60 Tagen nach der Aupflanzung die Kosten für das Pflanzgut. Voraussetzung ist, dass Sie die Erdbeerfläche spätestens 14 Tage vor Schadenseintritt bekannt geben.



**Optional: Aufplatzen von Kirschen nach Frost**

Wenn Ihre Kirschen nach einem ersatzpflichtigen Frostscha- den aufplatzen, wird dieser in dieser Zusatzdeckung als Totalscha- den bewertet. Die Haftung endet mit Beginn der Fruchtreife.

**Optional: Dürre**

Sie erhalten in der Obst Universal und in der Obst unter Netz Universal eine Entschädigung bei Dürreschäden an **Äpfeln und Holunder**, wenn von 1. April bis 31. August

- ein Niederschlagsdefizit von  $\geq 10\%$  auftritt oder
- an 30 aufeinanderfolgenden Tagen weniger als 10 mm Niederschlag fällt.

Die Versicherungssumme ist gleich hoch wie für das Risiko Hagel und kann frei gewählt werden. Sie erhalten eine Entschädigung, wenn der Ertragsverlust durch Dürre 35 % überschreitet, wie in der Tabelle „Großschadensversicherung“ auf Seite 6 ersichtlich.

**Holunder** ist ausschließlich in Kombination mit dem Risiko Frost gegen Dürre versicherbar. Es gilt derselbe Normertrag wie für das Risiko Frost.

**Optional: Abnahmerisiko Erdbeeren und Holunder**

Wenn Hagel oder Frost mehr als 50 % Schaden bei Erdbeeren oder mehr als 70 % Schaden bei Holunder verursacht, wird die gesamte betroffene Fläche als Totalschaden bewertet, wenn Sie die verbliebene Menge vernichten.

**Optional: Abnahmerisiko Johannisbeeren**

Wenn Hagel oder Frost mehr als 50 % Schaden an Johannisbeeren für den Frischmarkt verursacht, werden 80 % der betroffenen Versicherungssumme entschädigt. Voraussetzung dafür ist, dass keine Johannisbeeren in Form von Trauben für den Frischmarkt in den Handel gelangen.

**Optional: Regenschutzfolie und Betriebseinrichtungen**

Für Regenschutzfolien und Betriebseinrichtungen stehen folgende Versicherungssummen pro Hektar zur Auswahl:

**Regenschutzfolien:** 10.000 €, 15.000 €, 20.000 €, 25.000 €, 30.000 €

**Zusätzliche Einrichtungen:** 5.000 €, 10.000 €, 15.000 €, 20.000 €

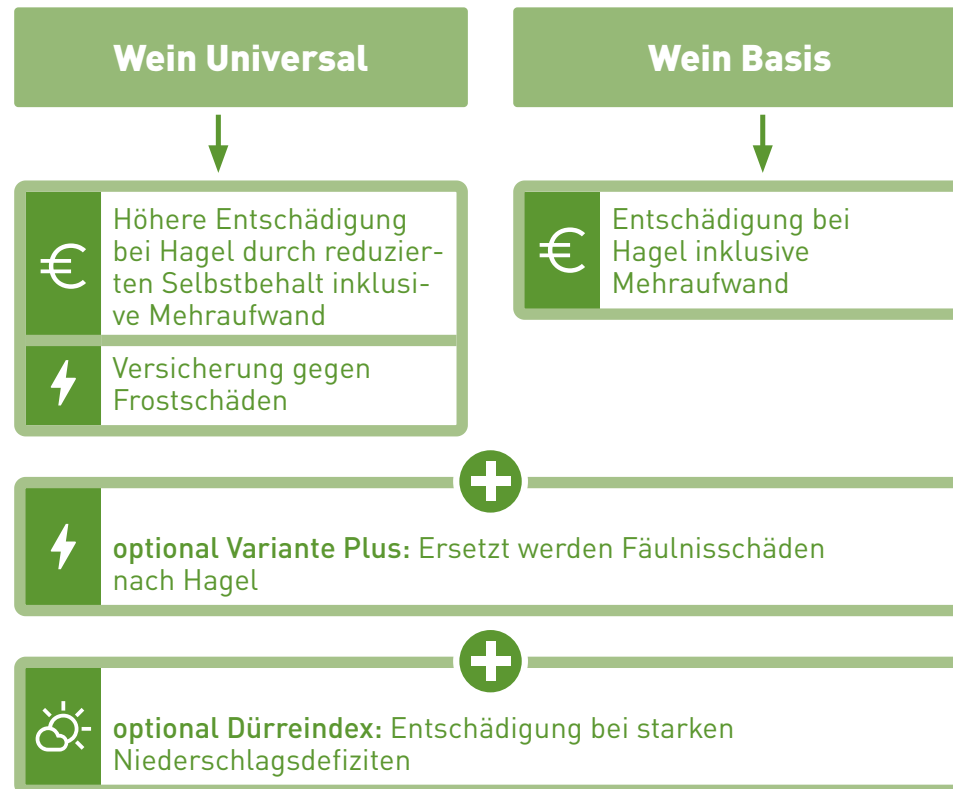
Im Schadensfall kommt für Folienschäden folgende Zeitwerttabelle abhängig vom Alter zur Anwendung:

Alter	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr	ab 11. Jahr
Folien	100 %	90 %	80 %	80 %	80 %	50 %	30 %	→ 30 %			
VOEN Folien	100 %	→ 100 %			90 %	80 %	70 %	60 %	50 %	40 %	

Betriebseinrichtungen werden nach Vorlage der Reparurrechnungen ohne Abzug eines Selbstbehaltes entschädigt.



## Übersicht Produkte Weinbau



### Hagel

Sie erhalten eine Entschädigung für Ertragsverluste durch Hagel. Bei Junganlagen sind Ihre Jungreben gegen Schäden durch Hagel abgesichert. Der Selbstbehalt ist abhängig vom Produkt und von der gewählten Variante.

	Wein Basis	Wein Universal
Variante Standard	10 %	5 %*
Variante Großschaden	20 %	15 %**

\*Mindestschaden 10 %

\*\*Mindestschaden 20 %

### Beispiele

In der folgenden Tabelle finden Sie Entschädigungen abzüglich Selbstbehalt abhängig von Produkten und Varianten:

Ertragsverlust	≤ 10 %	15 %	20 %	30 %	40 %	50 %	...	100 %
<b>Wein Universal</b>								
Variante Standard	0 %	10 %	15 %	25 %	35 %	45 %	...	95 %
Variante Großschaden	0 %	0 %	0 %	15 %	25 %	35 %	...	85 %
<b>Wein Basis</b>								
Variante Standard	0 %	5 %	10 %	20 %	30 %	40 %	...	90 %
Variante Großschaden	0 %	0 %	0 %	10 %	20 %	30 %	...	80 %

Für den **Mehraufwand** durch späten Hagel ab dem Stadium „Weichwerden der Beeren“ erhalten Sie einen Zuschlag von bis zu 10 % der Versicherungssumme.

Wenn nach einem Hagelschaden auch Fäulnis zu einem Ertragsverlust führt, erfolgt in der **Variante Plus** eine neuerliche Schadenserhebung. Sie erhalten eine Entschädigung ab einem zusätzlichen Ertragsverlust von mehr als 10 %.



### Frost (Wein Universal)

Eine Entschädigung erhalten Sie, wenn Frost zu einem Ertragsverlust über 36 % führt. Junganlagen sind ab dem zweiten Austrieb nach der Auspflanzung gegen Frost abgesichert.

Ertragsverlust	bis 35 %	36 %	37 %	38 %	39 %	40 %	41 %	42 %	43 %	44 %	45 %
Entschädigung	0 %	2 %	4 %	6 %	8 %	10 %	12 %	14 %	16 %	18 %	20 %
Ertragsverlust	46 %	47 %	48 %	49 %	50 %	51 %	52 %	53 %	54 %	55 %	56 %
Entschädigung	22 %	24 %	26 %	28 %	30 %	31 %	32 %	33 %	34 %	35 %	36 %
Ertragsverlust	57 %	58 %	59 %	60 %	61 %	62 %	63 %	64 %	65 %	66 %	67 %
Entschädigung	37 %	38 %	39 %	40 %	41 %	42 %	43 %	44 %	45 %	46 %	47 %
Ertragsverlust	68 %	69 %	70 %	71 %	72 %	73 %	74 %	75 %	76 %	77 %	78 %
Entschädigung	48 %	49 %	50 %	51 %	52 %	53 %	54 %	55 %	56 %	57 %	58 %
Ertragsverlust	79 %	80 %	81 %	82 %	83 %	84 %	85 %	86 %	87 %	88 %	89 %
Entschädigung	59 %	60 %	61 %	62 %	63 %	64 %	65 %	66 %	67 %	68 %	69 %
Ertragsverlust	90 %	91 %	92 %	93 %	94 %	95 %	96 %	97 %	98 %	99 %	100 %
Entschädigung	70 %	71 %	72 %	73 %	74 %	75 %	76 %	77 %	78 %	79 %	80 %

### Optional: Dürreindex-Versicherung

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn in der Katastralgemeinde, in der Ihr Weingarten liegt, ein großes Niederschlagsdefizit im Vergleich zum 10-jährigen Durchschnitt vorliegt. Diese Abweichung kann entweder in der **Gesamtperiode** von 1. April bis 15. September oder in einer Kurzperiode von **50 Tagen** im Zeitraum von 1. Mai bis 15. September auftreten.

Wählen Sie zwischen der Variante 60/30 und der Variante 70/36. Die Variante bestimmt, ab welchem Defizit eine Entschädigung erfolgt.

Sie erhalten einen Prozentsatz der Versicherungssumme abhängig von Periode, Defizit und Variante, wie in der Tabelle ersichtlich. Die Versicherungssumme entspricht 30 % der Versicherungssumme für das Risiko Hagel. Wenn sowohl in einer Kurz- als auch in der Gesamtperiode ein Defizit auftritt, wird **die höhere Entschädigung ausbezahlt**.

Für die Berechnung der Niederschlagsdefizite werden ausschließlich Daten der GeoSphere Austria verwendet. Es erfolgt keine Schadenserkennung vor Ort.

### Dürreindex-Selbstbehalt

Für den Dürreindex kommt je Variante folgender Selbstbehalt in % der Entschädigungssumme zur Anwendung:

	10-jähriger Schadensverlauf:			
	≤ 100 %	≤ 150 %	≤ 200 %	> 200 %
	Selbstbehalt, abhängig von gewählter Variante:			
Variante A	0 %	10 %	20 %	30 %
Variante B	0 %	0 %	10 %	20 %
Variante C	0 %	0 %	0 %	10 %
Variante D	0 %	0 %	0 %	0 %

In den nachfolgenden Tabellen ist die Entschädigung in Abhängigkeit der Variante und des Niederschlagsdefizits in der Kurz- und Gesamtperiode ersichtlich.

### Dürreindex-Entschädigung - Kurzperiode

Defizit	60/30	70/36	Defizit	60/30	70/36	Defizit	60/30	70/36
≤ 59%	0%	0%	73%	34%	16%	87%	74%	58%
60%	10%	0%	74%	37%	18%	88%	77%	62%
61%	11%	0%	75%	39%	20%	89%	80%	66%
62%	12%	0%	76%	41%	23%	90%	82%	70%
63%	13%	0%	77%	44%	26%	91%	84%	74%
64%	15%	0%	78%	47%	29%	92%	86%	78%
65%	17%	0%	79%	50%	32%	93%	87%	81%
66%	19%	0%	80%	53%	35%	94%	88%	84%
67%	21%	0%	81%	56%	38%	95%	89%	87%
68%	23%	0%	82%	59%	41%	96%	90%	89%
69%	25%	0%	83%	62%	44%	97%	90%	90%
70%	28%	10%	84%	65%	47%	98%	90%	90%
71%	30%	12%	85%	68%	50%	99%	90%	90%
72%	32%	14%	86%	71%	54%	100%	90%	90%

### Dürreindex-Entschädigung - Gesamtperiode

Defizit	60/30	70/36	Defizit	60/30	70/36	Defizit	60/30	70/36
≤ 29%	0%	0%	53%	34%	25%	77%	68%	63%
30%	10%	0%	54%	36%	26%	78%	69%	65%
31%	11%	0%	55%	37%	28%	79%	71%	66%
32%	12%	0%	56%	38%	30%	80%	72%	68%
33%	13%	0%	57%	40%	31%	81%	73%	70%
34%	14%	0%	58%	41%	33%	82%	75%	71%
35%	15%	0%	59%	43%	34%	83%	76%	73%
36%	16%	10%	60%	44%	36%	84%	78%	74%
37%	17%	11%	61%	45%	38%	85%	79%	76%
38%	18%	11%	62%	47%	39%	86%	80%	78%
39%	19%	12%	63%	48%	41%	87%	82%	79%
40%	20%	13%	64%	50%	42%	88%	83%	81%
41%	21%	14%	65%	51%	44%	89%	85%	82%
42%	22%	14%	66%	52%	46%	90%	86%	84%
43%	23%	15%	67%	54%	47%	91%	87%	86%
44%	24%	16%	68%	55%	49%	92%	89%	87%
45%	25%	16%	69%	57%	50%	93%	90%	89%
46%	26%	17%	70%	58%	52%	94%	92%	90%
47%	27%	18%	71%	59%	54%	95%	93%	92%
48%	28%	19%	72%	61%	55%	96%	94%	94%
49%	29%	19%	73%	62%	57%	97%	96%	95%
50%	30%	20%	74%	64%	58%	98%	97%	97%
51%	31%	22%	75%	65%	60%	99%	99%	98%
52%	33%	23%	76%	66%	62%	100%	100%	100%

## Rebholz und Rebschulen

Sichern Sie Ihr Rebholz, Ihr Selektionsrebholz, Ihre Unterlagsreben und Ihre Rebschule gegen Hagel ab.

Die Versicherungssumme wählen Sie am Antrag frei aus. Der Selbstbehalt bei Hagelschäden beträgt 10 % der Versicherungssumme.

Zusätzlich können Sie Ihre Rebschulen gegen Schäden durch Frost und Ihr Rebholz sowie Ihre Rebschulen in der Dürreindex-Versicherung absichern.

Junganlagen sind ab dem zweiten Austrieb nach der Auspflanzung gegen Frost abgesichert.

Die Entschädigung für Frost und in der Dürreindex-Versicherung ist gleich wie bei Weintrauben.

## Hagelschutz-Netzanlagen

Durch den Schutz Ihrer Weingärten mit Netzen reduzieren Sie das Risiko für Hagelschäden. Dafür erhalten Sie einen **Prämienrabatt** von 80 % für das Risiko Hagel. Zusätzlich erhalten Sie eine Entschädigung für Schäden am Netz, an der Netzkonstruktion und an den Rebstöcken sowie an den Trauben, wenn die Anlage aufgrund von **Sturm** umgestürzt ist.

Die Versicherungssumme für das Hagelnetz, die Konstruktion und die Rebstöcke entspricht maximal einem Drittel der Versicherungssumme für das Risiko Hagel. Die maximale Höhe der Entschädigung hängt vom Alter der Anlage und der Farbe des Netzes ab. Sie beträgt bei einer Versicherungssumme von 15.000 Euro pro Hektar:

Alter der Netz-anlage in Jahren	Konstruktion	Netz weiß/grau	Netz schwarz	Rebstöcke
1-5	5.000,- (100%)	4.000,- (80%)	4.000,- (80%)	5.000,- (100%)
6		3.500,- (70%)	4.000,- (80%)	
7		3.000,- (60%)	4.000,- (80%)	
8		2.000,- (40%)	3.750,- (75%)	
9	5.000,- (100%)	1.000,- (20%)	3.500,- (70%)	
10	4.750,- (95%)	0,-	3.250,- (65%)	
11	4.500,- (90%)		3.000,- (60%)	
12	4.250,- (85%)		2.750,- (55%)	
13	4.000,- (80%)		2.500,- (50%)	
14	3.750,- (75%)		2.250,- (45%)	5.000,- (100%)
15	3.500,- (70%)		2.000,- (40%)	4.750,- (95%)
16	3.250,- (65%)		1.750,- (35%)	4.500,- (90%)
17	3.000,- (60%)		1.500,- (30%)	4.250,- (85%)
18	2.750,- (55%)		1.000,- (20%)	4.000,- (80%)
19	2.500,- (50%)		500,- (10%)	3.750,- (75%)
20	2.250,- (45%)		0,-	3.500,- (70%)
21	2.000,- (40%)			3.250,- (65%)
22	1.750,- (35%)			3.000,- (60%)
23	1.500,- (30%)			2.750,- (55%)
24	1.250,- (25%)			2.500,- (50%)
25	1.000,- (20%)			2.250,- (45%)
26				2.000,- (40%)
27				1.750,- (35%)
28				1.500,- (30%)
29				1.250,- (25%)
ab 30	1.000,- (20%)	0,-	0,-	1.000,- (20%)

Sturmschäden werden ab 500 Euro je Hektar und Schadensfall, bezogen auf die gesamte Fläche des betroffenen Schlags, ohne Selbstbehalt ersetzt.



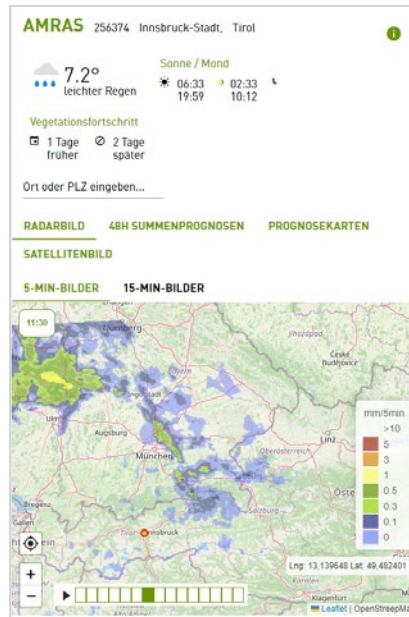
**Beantragen Sie Ihre Rebschulversicherung bis 31. März!**



Sie erhalten bei der Errichtung einer Netzanlage einen einmaligen Betrag von **1.500 Euro pro Hektar**, wenn Ihre Weinflächen für die nächsten zehn Jahre in der Wein Universal versichert werden. Für die eingesetzten Weinflächen erhalten Sie zusätzlich **80 % Rabatt** auf die Prämie für Hagel.



Geben Sie Ihre **Weinflächen unter Netz bis 15. Mai** bekannt!

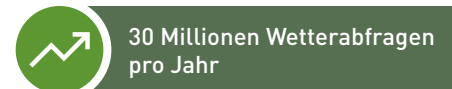


## Wetterservice

Speziell auf Ihren Standort abgestimmt:

- punktgenaue Wetterprognose und -analyse
- Niederschlagsradar
- Warncockpit für individuelle Wetterwarnung

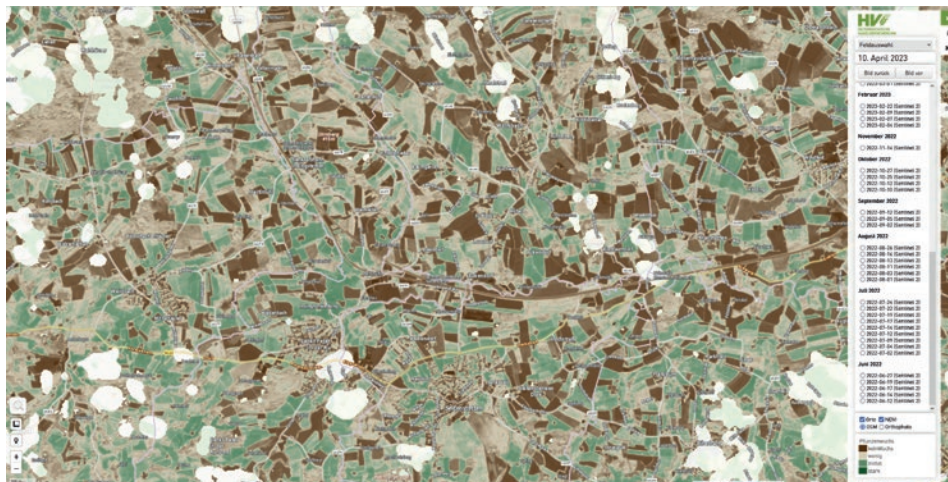
Das Wetterservice ist für alle Versicherungsnehmer kostenlos und kann im Portal und in der Hagel App abgerufen werden.



## AgraSat

Beobachten Sie die Entwicklung der Vegetation auf Ihren Feldern von oben. Alle fünf Tage gibt es eine neue Aufnahme. Sie können bis zu ein Jahr zurückliegende Aufnahmen aufrufen und vergleichen.

Der AgraSat ist für alle Versicherungsnehmer kostenlos.



## Hagel App

Mit der Hagel App haben Sie jederzeit und überall Zugriff auf die Wetterfunktionen:

- Niederschlagsradar
- Prognose
- Analyse

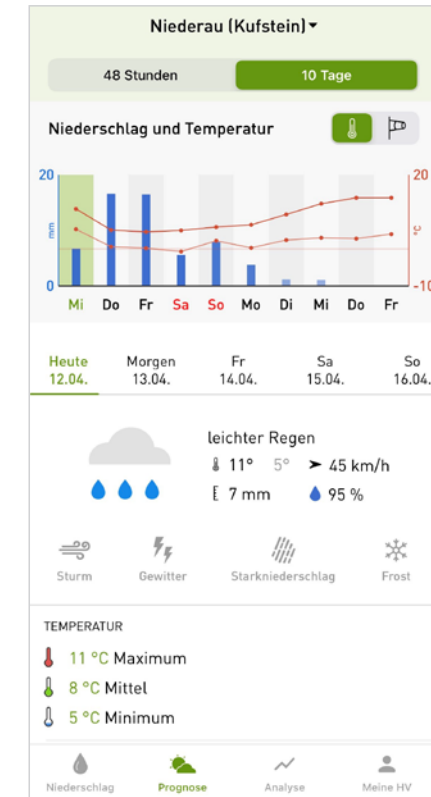
Zusätzlich können Sie rasch und einfach Schäden melden sowie Ihre Dokumente (z.B. Schadensabrechnung,...) einsehen.

Holen Sie sich die Hagel App für unterwegs in Ihrem Play Store oder App Store - kostenlos für alle Versicherungsnehmer.

Android



iPhone



## Portal

Ihre Dokumente und Vertragsdaten sind für Sie jederzeit im Portal abrufbar: [portal.hagel.at](https://portal.hagel.at)

Ihre persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Polizze.

## Auf elektronische Postzustellung umsteigen und 1 % Rabatt erhalten

Aktivieren Sie jetzt die elektronische Postzustellung im Portal. Damit erhalten Sie in Zukunft alle Versicherungsunterlagen elektronisch.

Sie erhalten dafür **1 % Rabatt** auf die Hagel- und Elementarprämie.

## Ansprechpartner in Ihrer Nähe

<b>Burgenland</b>		<b>DI Günther Kurz</b>	+43 664 281 83 75	g.kurz@hagel.at
Eisenstadt, Neusiedl/See		Martin Hejret	+43 664 452 51 55	hejret@hagel.at
Güssing, Jennersdorf, Oberwart		David Knöbl	+43 664 868 57 30	knoebtl@hagel.at
Mattersburg, Oberpullendorf		Andreas Wagentristl	+43 699 122 56 009	wagentristl@hagel.at
<b>Kärnten</b>		<b>DI Hubert Gernig</b>	+43 664 281 83 76	gernig@hagel.at
Feldkirchen, Völkermarkt		Josef Kreuter	+43 664 135 62 29	kreuter@hagel.at
Hermagor, Villach, Spittal/Drau		Michael Pucher	+43 650 271 03 44	pucher@hagel.at
Klagenfurt		Christian Riepl, MSc.	+43 676 951 22 99	c.riepl@hagel.at
St.Veit/Glan, Wolfsberg		Philipp Schratte	+43 664 914 28 07	schratte@hagel.at
<b>Niederösterreich Ost</b>		<b>Ing. Josef Kaltenböck</b>	+43 664 827 20 53	kaltenboeck@hagel.at
Hollabrunn, Laa/Thaya		Ing. Alexander Anker	+43 660 579 77 70	a.anker@hagel.at
Gänserndorf		Christoph Bruckner	+43 680 328 42 98	c.bruckner@hagel.at
Mistelbach, Gänserndorf		Manfred Bruckner	+43 676 474 42 97	bruckner@hagel.at
Horn, Retz, Waidhofen/Th.		Ernst Donnerbauer	+43 664 424 50 40	donnerbauer@hagel.at
Krems, Langenlois		Ing. Franz Gerstenmayer	+43 676 620 42 14	gerstenmayer@hagel.at
Korneuburg, Tulln, St. Pölten Land		Ing. Markus Hubauer	+43 676 611 49 76	hubauer@hagel.at
(Gablitz, Mauerbach, Pressbaum, Purkersdorf, Tullnerbach, Wolfsgraben)				
<b>Niederösterreich West</b>		<b>Ing. Michael Gindl</b>	+43 664 281 82 96	gindl@hagel.at
Neunkirchen, Wr. Neustadt		Ing. Franz Giefing	+43 676 445 85 80	giefing@hagel.at
Gmünd, Zwettl		Andreas Hofstätter	+43 664 120 33 70	hofstaetter@hagel.at
Amstetten, Scheibbs, Waidhofen/Y., Ybbs (südl. d. Donau)		Matthias Kaufmann	+43 664 910 49 17	kaufmann@hagel.at
Baden, Bruck/L., Mödling, Schwechat		Josef Schorn	+43 664 414 02 45	schorn@hagel.at
Krems, Melk, Ybbs (nördl. d. Donau)		Franz Tiefenbacher	+43 676 644 44 30	tiefenbacher@hagel.at
Zwettl				
Lilienfeld, Melk (südl. d. Donau), St. Pölten Land		Josef Wanger	+43 680 204 17 78	wanger@hagel.at
<b>Oberösterreich</b>		<b>Ing. Wolfgang Winkler</b>	+43 664 411 84 75	winkler@hagel.at
Kirchdorf/Krems, Wels, Gmunden		Martin Breitwieser	+43 650 200 49 70	breitwieser@hagel.at
Eferding, Grieskirchen, Schärding		Ing. Thomas Edlmüller	+43 664 442 65 51	edlmue@hagel.at
Freistadt, Rohrbach, Urfahr Umgebung		Ing. Wolfgang Hofer	+43 664 501 32 00	w.hofer@hagel.at
Linz, Perg, Steyr, Vöcklabruck		DI Herwig Mayr	+43 664 281 83 79	mayr@hagel.at
Ried/Innkreis		Ing. Josef Schachinger	+43 664 520 60 91	schachinger@hagel.at
Braunau		Ing. Bernhard Seidl	+43 664 231 43 11	seidl@hagel.at
<b>Salzburg</b>		<b>Matthias Hedegger, BEd</b>	+43 664 284 36 45	hedegger@hagel.at
Flachgau, Stadt Salzburg		Josef Bachler	+43 664 433 47 42	bachler@hagel.at
Pinzgau		Dominic Dankl	+43 664 404 29 29	dankl@hagel.at
Lungau, Pongau		Ing. Franz Gappmayer	+43 680 247 73 43	gappmayer@hagel.at
Tennengau		Matthias Hedegger, BEd	+43 664 284 36 45	hedegger@hagel.at
<b>Steiermark</b>		<b>Ing. Josef Kurz</b>	+43 664 827 20 56	kurz@hagel.at
Leoben, Murau, Murtal, Liezen		Ing. Roman Fixl	+43 664 864 26 85	fixl@hagel.at
Südoststeiermark		Martin Hackl	+43 664 208 16 47	hackl@hagel.at
(Feldbach, Radkersburg)				
Bruck-Mürzzuschlag,		Richard Kulmer	+43 664 410 80 02	kulmer@hagel.at
Hartberg-Fürstenfeld				
Graz, Graz Umgebung, Weiz		Johannes Fiedler	+43 664 62 94 875	fiedler@hagel.at
Deutschlandsberg, Voitsberg, Leibnitz		Wolfgang Weinzerl	+43 664 383 65 83	weinzerl@hagel.at
<b>Tirol</b>		<b>Ing. Norbert Jordan</b>	+43 664 281 83 74	jordan@hagel.at
Kitzbühel, Kufstein, Lienz, Schwaz		Karl Anker	+43 676 758 22 23	k.anker@hagel.at
Imst, Innsbruck, Landeck, Reutte		Andreas Jäger	+43 664 124 38 72	jaeger@hagel.at
<b>Vorarlberg</b>		<b>Michael Meusburger</b>	+43 664 780 703 16	meusburger@hagel.at
Bludenz, Feldkirch		Daniel Fitsch	+43 664 486 39 07	fitsch@hagel.at
Bregenz, Dornbirn		Michael Meusburger	+43 664 780 703 16	meusburger@hagel.at
<b>Wien</b>		<b>DI Sabina Herndthofer-Tuma</b>	+43 664 827 20 63	herndthofer-tuma@hagel.at
<b>Gartenbau</b>		<b>Ing. Elisabeth Galla-Klein</b>	+43 664 827 20 66	galla@hagel.at
		Ing. Sonja Friedel	+43 664 883 108 12	friedel@hagel.at

**Herausgeber:**  
**Österreichische Hagelversicherung VVaG**  
 Lerchengasse 3–5, 1080 Wien  
 +43 1 403 16 81-0, office@hagel.at



**Druck:** Print Alliance HAV Produktions GmbH,  
 Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Satz- und Druckfehler vorbehalten. In jedem Fall gelten die jeweiligen Versicherungsbedingungen i.d.g.F. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

**Hinweis:** Diese Publikation bietet Kurzinformationen über unsere Produkte, ist aber kein Angebot im rechtlichen Sinn.

Folgen Sie uns:



linktr.ee/hagel

